

Stiftung
Natur- und Tierpark
Goldau

Jahresbericht 2004



Inhalt

Leistungsbericht	
Die Stiftungsvertreter	5
Tätigkeitsbericht	7
Ziele, Aufgaben, Finanzierung und Mittelverwendung	9
Ein zuverlässiger und innovativer Partner	11
Jahresrechnung	
Bilanz	17
Betriebsrechnung	18
Mittelflussrechnung	19
Anhang zur Jahresrechnung	21
Revisionsbericht	23
Illustrationen des Jahresberichtes 2004	24
Kurzbiographie Hans Erni	25

Adresse

Stiftung Natur- und Tierpark Goldau
Postfach 161
CH-6410 Goldau
Telefon 041 859 06 06
Fax 041 859 06 07
PC-Konto 60-17226-5
E-Mail stiftung@tierpark.ch
Website www.tierpark.ch



Die Stiftungsvertreter

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das für die Erfüllung des Stiftungszwecks verantwortliche Organ. Er besteht aus drei bis elf Mitgliedern, wobei er in diesem Rahmen die Zahl seiner Mitglieder selbst bestimmt. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus folgenden fünf Mitgliedern und dem Präsidenten:

Name	Wohnort	Funktion	Gewählt bis
Ernst P. Guhl	Pfäffikon SZ	Präsident	2007
Albert Rohrer	Schwyz	Vizepräsident	2007
Albert Auf der Maur	Brunnen	Mitglied	2005
Beat Fischer	Luzern	Mitglied	2005
Ernst Meli	Arth	Mitglied	2007
Alois Zimmermann	Goldau	Mitglied	2005

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben grundsätzlich weder Anspruch auf die Entrichtung einer Entschädigung noch Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen.

Stiftungsbeirat

Der Stiftungsrat wird im Sinne des Stiftungszwecks in fachspezifischen Fragen vom Stiftungsbeirat unterstützt. Die Stiftung verfügt derzeit über vier Beiräte:

Name	Wohnort	Funktion	Unterstützung
Dr. h. c. Franz Marty	Goldau	Präsident des Verwaltungsrates der Raiffeisen-Gruppe Schweiz	Wirtschaft, Politik
Prof. Dr. Helmut Pechlaner	Wien (A)	Direktor Tiergarten Schönbrunn Präsident WWF Österreich	Wissenschaft
Dr. Klaus Robin	Uznach	Inhaber Robin Habitat AG, Uznach	Wissenschaft
Dr. Christian R. Schmidt	Frankfurt (D)	Direktor Zoo Frankfurt	Wissenschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Stiftung Natur- und Tierpark Goldau ist Dr. Felix Weber, Schwyz.



Tätigkeitsbericht

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu sechs Stiftungsratssitzungen zusammengekommen. Dabei wurden Geschäfte zu den Themen Organisation, Liegenschaften und Fundraising behandelt.

Im Bereich Liegenschaften konnten die Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbauprojekt «Fenster zur Natur» im Erweiterungsgebiet «Grosswiyer» abgeschlossen werden.

Das Baubewilligungsgesuch wurde am 22. Dezember 2004 im Namen der Stiftung Natur- und Tierpark Goldau sowie im Namen des Vereins Natur- und Tierpark Goldau bei der Gemeinde eingereicht.

Am 12. Januar 2005 wurde das Ausbauprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschliessend konnte man den lokalen Medien eine ausführliche Berichterstattung zum Ausbauprojekt «Fenster zur Natur» entnehmen.

Gegen das Bauvorhaben wurde – wie angenommen – von einigen Anstössern Einsprache erhoben. Zurzeit versuchen die Verantwortlichen des Natur- und Tierpark Goldau mit den Einsprechern nach einvernehmlichen Lösungen zu suchen, damit das Projekt «Fenster zur Natur» in nützlicher Frist realisiert werden kann.

Der Bau der 70 Meter breiten Grünbrücke, die den alten mit dem neuen Teil des Natur- und Tierparks Goldau verbindet, ist abgeschlossen worden. Am 14. Januar 2005 fand die offizielle Eröffnung des Strassentunnels in Anwesenheit von Vertretern des Kantons, der Gemeinde und der beteiligten Unternehmen statt. Über diesen Anlass wurde ebenfalls ausführlich in den Medien berichtet.

Die Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Fundraising betreffend Finanzierung der ersten Ausbaustufe konnten abgeschlossen werden. Die Dokumentation für die Finanzierung der geplanten ersten Ausbaustufe «Bären und Wölfe in einer gemeinsamen Anlage» ist fertig erstellt.

Der Stiftungsrat ist zurzeit daran, mit Privatpersonen, Unternehmern und Firmenrepräsentanten Gespräche zu führen, die ihr Interesse bekundet haben, den Natur- und Tierpark Goldau bei seinen Investitionen zukünftig finanziell zu unterstützen.

Die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau hat auch im Jahr 2004 zielgerichtet und im Rahmen ihres Leitbildes und ihrer Statuten gehandelt und ausserdem Ausbau- und Forschungsprojekte unterstützt.

Im November 2004 hat sich der Stiftungsrat bei der Stiftung ZEWO um das ZEWO-Gütesiegel beworben. Die transparente Führung der Stiftung lässt auf die Zertifizierung im ersten Halbjahr 2005 hoffen.

Leider konnte die Sitzung mit den Stiftungsbeiräten erst auf den Februar 2005 angesetzt werden. Sie reisten im Rahmen des Rigi-Symposiums nach Goldau.

Der Stiftungsrat bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung zu Gunsten des Natur- und Tierparks Goldau.

Goldau, 1. Mai 2005

Ernst P. Guhl
Präsident des Stiftungsrats



Ziele und Aufgaben

Die Stiftung bezweckt einerseits die Erhaltung der in ihrer Art einmaligen Bergsturlandschaft einschliesslich ihrer Fauna, auf welcher der Natur- und Tierpark Goldau errichtet ist, andererseits die Sicherung der Existenz des Natur- und Tierparks Goldau, die ideelle und finanzielle Förderung seiner

Einrichtungen sowie die Unterstützung von Ausbau- und Forschungsprojekten, letztere auf nationaler Basis.

Die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau steht unter Aufsicht des Eidg. Departements des Innern in Bern.

Finanzierung

Die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten und Leistungen aus:

- dem Stiftungsvermögen und dessen Erträgen;
- Beiträgen, Legaten, Zuwendungen und Spenden von Dritten.

Die Stiftung nimmt Zuwendungen, Schenkungen, Spenden, Legate etc. von Dritten entgegen. Diese Zuwendungen fallen dem Stiftungsvermögen zu, soweit bei der Zuwendung keine besonderen Auflagen gemacht bzw. Bedingungen gestellt werden.

Mittelverwendung

Die Mittel werden im Rahmen des Stiftungszwecks verwendet und sollen für Massnahmen zur Sicherung der Existenz und der Entwicklung des Natur- und Tierparks

Goldau dienen sowie Projekte und Institutionen, die dem Stiftungszweck entsprechen, finanziell unterstützen.



Ein zuverlässiger und innovativer Partner

Pflanzen, Tiere und Menschen bilden ein lebendiges Netzwerk, in dem alle voneinander abhängig sind. Diese Zusammenhänge stellt der Natur- und Tierpark Goldau exemplarisch dar und trägt auf diese Weise zum Schutz der Natur als gemeinsame Lebensgrundlage bei. Die Tiere im Zoo sind Botschafter ihrer Artgenossen in der freien Wildbahn. Mit ihrem Beispiel weisen sie uns Menschen darauf hin, dass Natur- und Artenschutz unerlässliche Aufgaben sind. In den artgerechten Gehegen des Natur- und Tierparks Goldau leben rund 800 Tiere. Dazu kommen auf dem ganzen Parkareal unzählige weitere Tiere und Pflanzen. Als aktives Mitglied wichtiger Organisationen wie WAZA (World Association of Zoos and Aquariums), EAZA (European Association of Zoos and Aquariums) und ZooSchweiz (Wissenschaftlich geführte Zoos der Schweiz Basel, Bern, Goldau, Langenberg und Zürich) verpflichtet sich der Natur- und Tierpark Goldau zur Umsetzung der von ihm wesentlich mitgestalteten Welt-Zoo-Naturschutzstrategie.

Seine Kernkompetenz teilt der Natur- und Tierpark Goldau in fünf Schwerpunkte auf:

1 Erholung

Der Natur- und Tierpark Goldau liegt in einer einzigartigen Bergsturzlandschaft, deren bizarre Felsformationen durch den Goldauer Bergsturz von 1806 geschaffen wurden. Hier begegnen sich in der grossen Freilaufzone Mensch und Tier in direktem Kontakt und lernen sich in einer entspannten Atmosphäre gegenseitig kennen. Ergänzt wird das Naturerlebnis durch attraktive Spielwelten, gemütliche Grillstellen und eine familienfreundliche Gastronomie.

2 Natur- und Artenschutz

Als Natur- und Artenschutzzentrum beteiligt sich der Natur- und Tierpark Goldau aktiv an internationalen Erhaltungszuchtprogrammen. Im Zoo der Zentralschweiz werden gezielt Populationen gefährdeter Tierarten aufgebaut und anschliessend erfolgreich ausgewildert. Aktuelle Beispiele sind Wisent und Schwarzstorch. Beim Bartgeier spielt der Natur- und Tierpark Goldau mit seiner Zuchtstation und der grössten Voliere Europas gar eine führende Rolle.

3 Bildung und Information

Dass Wissensvermittlung über Natur und Tiere spannend und abwechslungsreich sein kann, beweist der Natur- und Tierpark Goldau tagtäglich. Seine Mitarbeitenden bieten den jährlich rund 360 000 Besucher/-innen Führungen an und/oder informieren sie persönlich und individuell an Tierpark-Mobilen, führen Tierpark-Lager durch, betreuen die Tierpark-Schule, leiten Workshops, stellen Schulungsmaterialien zur Verfügung, instruieren und bilden Lehrer weiter usw. Aufsehen erregende Bildungsprojekte wie «tierisch nützlich» zum Thema





Domestikation entstehen in Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Forum für Schweizer Geschichte in Schwyz. Viele Biologen lernen im Natur- und Tierpark Goldau, wie man interessante Ausstellungen konzipiert und aufbaut und so sein Wissen an die Besucher/-innen vermittelt.

4 Forschung

Regelmässig stellt der Natur- und Tierpark Goldau seine Anlagen und Einrichtungen für Forschungszwecke zur Verfügung und trägt damit zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer von Tiermedizinern, Biologen usw. bei. Als Initiant und Organisator des Rigi-Symposiums hat er eine Plattform geschaffen, auf der sich Zoofachleute, Wissenschaftler und Experten aus dem deutschsprachigen Raum zum Gedankenaustausch treffen.

5 Verantwortung

Der Natur- und Tierpark Goldau ist jeden Tag im Jahr geöffnet. Dank moderaten Eintritts- und Mitgliedschaftspreisen sowie niedrigen Familientarifen ist der Besuch

allen Bevölkerungsschichten möglich. Wege und Infrastruktur sind rollstuhl- und kinderwagengängig gestaltet.

Als Unternehmen ist der Natur- und Tierpark Goldau ein sicherer Arbeitgeber für 129 Mitarbeitende sowie ein treuer Auftraggeber für das lokale und regionale Gewerbe. Er bietet u. a. jungen Schulabgängern/-innen Schnupperlehren oder vom Arbeitsprozess ausgeschlossenen Menschen Wiedereingliederungsmöglichkeiten an.

Mit seinen Aktivitäten löst der Natur- und Tierpark Goldau in der Region eine jährliche Wertschöpfung von rund 18 Millionen Franken aus.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist seit seiner Gründung vor 80 Jahren ein zuverlässiger und innovativer Partner – zum Wohle von Pflanzen, Tier und Mensch.





ZEWO
Stiftung | Fondation | Fondazione
Lägerstrasse 27 · 8037 Zürich
Tel. 044 366 99 55 · Fax 044 366 99 50
www.zewo.ch · info@zewo.ch

ZERTIFIKAT

Die Stiftung ZEWO, mit Sitz in Zürich, bescheinigt hiermit, dass die

Stiftung Natur- und Tierpark Goldau 6410 Goldau

berechtigt ist, das ZEWO-Gütesiegel für fünf Jahre zu führen, bis 31. Dezember 2010.



VERDIENT VERTRAVEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA

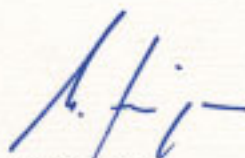
Anlässlich der Zertifizierung wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen gemäss dem Reglement über das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen erfüllt sind.

Zürich, 19. Mai 2005

Stiftung ZEWO



Erich Müller
Präsident



Martina Ziegerer
Geschäftsleiterin



Bilanz

	31.12.2004		31.12.2003	
in CHF				
Aktiven				
Flüssige Mittel				
• Post	1 025.80		34 799.95	
• Banken	54 785.45	55 811.25	377 689.00	412 488.95
Andere Forderungen				
• Verein Natur- und Tierpark	47 900.40		12 500.00	
• Debitoren Mieter	5 267.10		11 615.70	
• Verrechnungssteuer- guthaben	483.40		1 406.30	
• Anzahlungen	100 000.00	153 650.90	—	25 522.00
Vorräte		4 504.50		3 021.80
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten		—		14 948.70
Umlaufvermögen		213 966.65		455 981.45
Materielles Anlagevermögen				
• Immobilien	9 607 602.47		9 178 727.90	
– kum. Abschreibungen	-342 956.47	9 264 646.00	-150 332.90	9 028 395.00
Finanzielles Anlagevermögen				
• Wertschriften		202.00		99 700.00
Anlagevermögen		9 264 848.00		9 128 095.00
Passiven		9 478 814.65		9 584 076.45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
• gegenüber Dritten		—		58 286.05
Andere Verbindlichkeiten				
• Kreditoren Liegenschaft Parkstrasse	8 638.05		27 801.05	
• Kreditoren Mieter	15 496.20	24 134.25	13 956.00	41 757.05
Passive Rechnungs- abgrenzungsposten		18 280.40		23 233.35
Kurzfristiges Fremdkapital		42 414.65		123 276.45
Langfristige Verbindlichkeiten				
• Darlehen Verein Natur- und Tierpark	950 000.00		1 200 000.00	
• Hypothekendarlehen SKS	750 000.00		500 000.00	
• Hypothekendarlehen SKB	4 000 000.00	5 700 000.00	4 000 000.00	5 700 000.00
Langfristiges Fremdkapital		5 700 000.00		5 700 000.00
Organisationskapital				
• Vortrag	3 760 800.00		3 182 800.00	
• Jahresverlust/-gewinn	-24 400.00	3 736 400.00	578 000.00	3 760 800.00
Organisationskapital		3 736 400.00		3 760 800.00
		9 478 814.65		9 584 076.45



Betriebsrechnung

	2004		2003	
in CHF				
Ertrag Stiftung				
• Spenden/Legate	26 047.47		22 050.00	
• Einlagen Verein Natur- und Tierpark	—		600 000.00	
• Kursgewinne nicht realisiert	—		9 540.00	
• Kursgewinne realisiert	2 258.35		—	
• Zinserträge	1 402.80	29 708.62	5 395.10	636 985.10
Aufwand Stiftung				
• Verwaltungsaufwand	-19 049.15		-7 072.00	
• Abschreibungen Finanzanlagen	-5 498.00		—	
• Finanzaufwand	-1 466.95		-1 360.55	
• Übriger Aufwand	-5 113.50	-31 127.60	-3 390.00	-11 822.55
Erfolg Stiftung		-1 418.98		625 162.55
Liegenschaft Park/PP				
• Mietzinseinnahmen	96 575.00		50 000.00	
• Zinsaufwand	-51 208.35		-43 908.35	
• Abschreibungen	-59 849.00	-14 482.35	-32 900.00	-26 808.35
Liegenschaft Parkstrasse 26-28				
• Mietzinseinnahmen	373 940.30		350 819.35	
• Nebenkosten	-3 698.65		280.00	
• Zinsaufwand	-160 000.00		-160 000.00	
• Unterhalt und Reparaturen	-57 206.35		-63 766.85	
• Versicherungen	-7 395.70		-5 690.00	
• Abschreibungen	-132 774.57		-117 432.90	
• Verwaltungskosten	-28 136.10		-24 563.80	
• Übriger Ertrag	6 772.40	-8 498.67	—	-20 354.20
Erfolg Liegenschaften		-22 981.02		-47 162.55
Jahresverlust/-gewinn		-24 400.00		578 000.00

Mittelflussrechnung

in CHF	2004	2003
Erfolg aus Stiftungstätigkeit	-1 418.98	625 162.55
Erfolg aus Liegenschaften	-22 981.02	-47 162.55
Erfolg gemäss Jahresrechnung	-24 400.00	578 000.00
Nicht realisierter Kursgewinn aus Finanzanlagen	—	-9 540.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	192 623.57	150 332.90
Abschreibungen auf Finanzanlagen	5 498.00	—
Cash Flow	173 721.57	718 792.90
Zunahme Forderungen	-128 128.90	-16 434.00
Abnahme Vorräte	-1 482.70	3 959.05
Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	14 948.70	-14 948.70
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-75 908.85	74 268.05
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	4 952.95	9 992.20
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-21 803.13	775 629.50
Investitionen in Sachanlagen	-428 874.57	-1 079 695.80
Desinvestitionen in Finanzanlagen	94 000.00	25 000.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-334 874.57	-1 054 695.80
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	400 000.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	—	400 000.00
Veränderung flüssige Mittel	-356 677.70	120 933.70
Flüssige Mittel Anfangs Jahr	412 488.95	291 555.25
Flüssige Mittel Ende Jahr	55 811.25	412 488.95



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2004

	31.12.2004 in CHF		31.12.2003 in CHF	
1 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen				
Immobilien				
GB Nr. 681 Arth: PP Bischofshusen				
Grundpfandrechte:				
– hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten		1 000 000		1 000 000
Beanspruchte grundpfandgesicherte Kredite		750 000		500 000
GB Nr. 1171 Arth: Parkstrasse 26/28				
Grundpfandrechte:				
– hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten		6 000 000		6 000 000
Beanspruchte grundpfandgesicherte Kredite		4 000 000		4 000 000
2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Objekte des Natur- und Tierparkvereins)				
Immobilien	13 647 000		12 974 600	
Betriebseinrichtungen	3 100 000	16 747 000	3 000 000	15 974 600

3 Angewandte Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen	
Immobilien:	zum Anschaffungswert abzgl. kumulierte Abschreibungen
Finanzanlagen	
Flüssige Mittel:	zu Marktwerten
Wertschriften:	zu Marktwerten

4 Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals

	Bestand 01.01.2004	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2004
Stiftungskapital				
Widmungskapital	50 000	—	—	50 000
Freies Kapital				
Allgemeine Reserven	3 710 800	—	24 400	3 686 400
Total Organisationskapital	3 760 800	—	24 400	3 736 400

5 Ergänzende Informationen

Die Stiftung bezweckt die Erhaltung der in ihrer Art einmaligen Bergsturzlandschaft einschliesslich ihrer Fauna, auf welcher der Natur- und Tierpark Goldau errichtet ist, und Sicherung der Existenz des Natur- und Tierparks Goldau, die ideelle und finanzielle Förderung seiner Einrichtungen sowie Unterstützung von Ausbau- und Forschungsprojekten, letztere auch auf nationaler Basis.

Rechtsgrundlage

Stiftungsreglement vom 16. September 2004. Die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ist noch ausstehend.

Stiftungsorgan

Die Stiftung wird durch den Stiftungsrat vertreten, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Ernst P. Guhl	Präsident
Albert Rohrer	Vizepräsident
Albert Auf der Maur	Mitglied
Beat Fischer	Mitglied
Ernst Meli	Mitglied
Alois Zimmermann	Mitglied
Dr. Felix Weber	Geschäftsführer

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben weder Anspruch auf die Entrichtung einer Entschädigung noch Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen.

Stiftungsaufsicht

Die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau untersteht der Aufsicht des Eidg. Departement des Innern.





Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der Stiftung
Natur- und Tierpark Goldau
Parkstrasse 40
6410 Goldau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Natur- und Tierpark Goldau für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Stiftungskapital von CHF 3'736'400 zu genehmigen.

OBT AG



Urs Odermatt
dipl. Wirtschaftsprüfer



Luzia Gehrig
dipl. Wirtschaftsprüferin

Schwyz, 1. Mai 2005

ODU/GEL

Jahresrechnung 2004 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)
Mittelfussrechnung 2004



Illustrationen des Jahresberichtes 2004

Die Illustrationen des Jahresberichtes 2004 der Stiftung Natur- und Tierpark Goldau wurde uns freundlicherweise von Doris und Hans Erni zur Verfügung gestellt. Für dieses grosszügige Engagement für den Tierpark danken wir recht herzlich. Hans Erni hat schon einige Male zusammen mit dem Förderverein Freunde des Natur- und Tierparks Goldau zu Gunsten des Tierparks gearbeitet. Unter anderem kreierte er 1997 die Bartgeiermedaille.

Der Franzose Jules Renard (1864–1910) hat im Jahre 1896 das Werk «Histoires Naturelles» herausgegeben. Als naturwissenschaftliche Arbeit war dieses Werk von hohem Wert.

1953 konnte Hans Erni für seinen Verleger für bibliophile Bücher, André Gonin, Lausanne, das Werk «Histoires Naturelles» mit 31 Original-Lithographien illustrieren. Im Respekt und der Bewunderung des Künstlers für die Schönheit der Darstellung von Natur und Tierreich entstand die farbige Neugestalt des grossartigen Originalwerkes von Jules Renard. Schon früh standen die Probleme der Umwelt im Vordergrund Hans Erniss Interesses.

Die Zeichnungen wurden mit fetthaltiger Kreide auf dem glatt geschliffenen Solnhofer Kalkstein entworfen. Für jede Farbe wird ein neuer Stein bearbeitet. Jedes Blatt passiert somit mehrmals die Handpresse. Nach dem Druck der limitierten Auflage werden die Solnhofer-Steine abgeschliffen.

Die Originalausgabe des Buches mit 31 Originallithographien ist auf 250 Exemplare limitiert. Eines dieser Exemplare ist im Besitz des Präsidenten des Fördervereins der Freunde des Natur- und Tierparks Goldau.

Durch die Illustrationen zum Werk «Histoires Naturelles» von Jules Renard wird der Jahresbericht 2004 als spezielle Ausgabe künstlerisch aufgewertet.

Cham, im Juli 2005

August von Wartburg
Präsident des Fördervereins
Freunde des Natur- und Tierparks Goldau



Kurzbiographie Hans Erni

- 1909 geboren und aufgewachsen in Luzern.
Lehre als Vermessungstechniker und Bauzeichner.
- 1927–28: Besuch der Kunstgewerbeschule Luzern.
- 1928–29: Académie Julian in Paris.
- 1937: Mitbegründer der Gruppe abstrakter Künstler «Allianz» in Zürich.
- 1939: Wandbild «Die Schweiz, das Ferienland der Völker» für die Schweizerische Landesausstellung in Zürich.
- 1977: Gründung der Hans Erni-Stiftung.
- 1979: Eröffnung des Hans Erni Museums im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.
- 1983: Erhält in New York die UNO-Friedensmedaille.
- 1989: Zur Feier seines 80. Geburtstag ehrt ihn UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar.
- 1997: Ausstellung in Villefranche-sur-Mer (F) und Tourettes-Levens (F).
Erhält den Ökopreis von der Stiftung für Umweltschutz, Luzern.
Jubiläumsmedaille für UNESCO, Paris.
- 1998 schafft Hans Erni das Bild «Sankt Georg besiegt den Drachen» für die Stiftskirche von Saint Paul de Vence und stellt in der «Kapelle der Büssenden» aus.
Teilnahme an der Ausstellung «13 Räume für die Zeichnung – Die Schweizer Zeichnung im 20. Jahrhundert».
- 1999: Grosse Retrospektive im Museum der Fondation Pierre Gianadda in Martigny anlässlich seines 90. Geburtstags.
Wandbild «Clean Energy» für gleichnamigen Kongress in Genf.
Ausstellung im Musée Olympique de Lausanne.
- 2000: Umfassende Retrospektive «Werke aus sieben Jahrzehnten» im Hans Erni Museum.
- 2001: Ausstellung seines bibliophilen Werkes in der Bibliothèque Historique de la Ville de Paris.
- Sept. 2002: Retrospektive im UNO Hauptsitz Genf anlässlich des Eintritts der Schweiz in die UNO.
- Sept. 2003: Ausstellung «Das Landibild 1939 – Eine Rettungsaktion» im Landesmuseum Zürich.
- Feb. 2004: Eröffnung der Sonderausstellung «Arbeiten im öffentlichen Raum» im Hans Erni Museum anlässlich seines 95. Geburtstags.
- Juni 2004: Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Luzern.
- Mai 2005: Ausstellung in der Kulturstätte «Altes Bad Pfäfers» bei Bad Ragaz.
- Juni 2005: Eröffnung der Ausstellung «L'homme et son espoir» in der Abbatiale de Payerne mit über 120 Werken aus den Bereichen Tapisserie, Skulpturen, Zeichnungen und Originale auf Leinwand, Holz und Papier.

Tätigkeiten

Malerei, Zeichnungen, Buchillustrationen, Briefmarken, Wandbilder, Tapisserie, Skulptur, Keramik, Münzen/Medaillen.

Stiftung Natur- und Tierpark Goldau
Postfach 161
CH-6410 Goldau
Telefon 041 859 06 06
Fax 041 859 06 07
PC-Konto 60-17226-5
E-Mail stiftung@tierpark.ch
Website www.tierpark.ch



VERDIENT VERTRAUEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA

